

## 2. Sorgerechtsentzug und Kitaplatzverweigerung bei Widerspruch

Ein Tabuthema sind die zunehmenden Sorgerechtsentzüge, die der Staat in Person des statistisch zwangsläufig befangenen Vormundschaftsrichters mithilfe der Jugendämter auf Wunsch von z. B. Klinikern willig auch binnen Stundenfrist durchführt. Ein Schelm, der daran zweifelt, dass solche Maßnahmen allein dem Kindeswohl<sup>312</sup> dienen. Kampfziele der Gesundheitsindustrie werden durch angeblich hoch wissenschaftliche und zielgenau manipulierte Forschungserkenntnisse erreicht. Das Milliardengeschäft mit Impfungen lässt keine Skrupel zu. Es ist bestimmten Kreisen nicht genug, dass dem Elternteil, der eine Impfung oder eine Operation ablehnt, auf einfachen Antrag das Sorgerecht entzogen werden kann. Die pharmaziehörige Journalistin Katharina Meyer vertritt die Ansicht: „Es ist Zeit, dass beim Impfen eine schärfere Gangart eingelegt wird.“<sup>313</sup> Um diese Forderung umzusetzen, will sie bewährte und unstrittig erfolgreiche Zustimmungsstrukturen aus dem Dritten Reich und der DDR wieder aufleben lassen: „Wer einen subventio-

---

<sup>312</sup> Es gibt kein Lebensbereich, der den Entscheidern straflos mehr Willkür einräumt.

<sup>313</sup> Badische Zeitung

nierten Kitaplatz beanspruchen will, sollte auf bestimmte Impfungen verpflichtet werden.“<sup>314</sup> Impfungen als „soziale Pflicht“?! Den „massiven Eingriff“ in fundamentale Grund- und Menschenrechte ignoriert sie schlichtweg und beschimpft kritisch eingestellte Ärzte. In der Diskussion über die Durchsetzung von Impfungen empfahl sie, das Kindergeld an erfolgte Impfungen zu knüpfen!<sup>315</sup> Der Rechtsstaat als Erfüllungsgehilfe der Industrie! Gesundheitsminister Jens Spahn setzte Anfang Mai 2019 noch eins drauf: Ab 2020 soll die Masern-Impfpflicht für alle gelten; bei Impfverweigerung drohen bis zu 2.500 € Strafe und der Ausschluss aus Kita, Kindergarten, Hort, Schullandheimen etc. Impfpflicht gilt auch für alle nach 1970 Geborene, die im Gesundheits-, Schul- und Kinderbetreuungsbereich tätig sind. Nachgeholfen wird mit bewährten Methoden zur Erzeugung psychischen Drucks. Ein Sieg der Pharmaindustrie, ein Sieg für Diktatur pur im sogenannten Rechtsstaat, in der Summe ein verheerendes Armutszeugnis.

---

<sup>314</sup> Je ein Beispiel: Im Dritten Reich verloren Handwerksbetriebe ihre Existenz und in der DDR wurde jungen Menschen eine akademische Laufbahn versagt, falls sie sich nicht den staatlichen „Spielregeln“ unterwarfen.

<sup>315</sup> Oberösterreich zahlt einen Bonus von fast 400 €, wenn alle empfohlenen Impfungen durchgeführt wurden.  
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/22788.htm>

Impfpflicht wurde von Anfang an von Ärzten kritisch begleitet. Seit etwa 50 Jahren wird die Ausbildung der nachwachsenden Ärztegenerationen strategisch von der Pharmaindustrie infiltriert, um Ärzte in Richtung „Staatsgehilfe“<sup>316</sup> umzuerziehen. Impfkritische Ärzte sollen gar durch Disziplinarstrafverfahren zum Schweigen gebracht werden.

Zwangsimpfungen bringen der Gesundheitsindustrie einen lukrativen Zusatznutzen ein: Die Liste der häufigen Impfnebenwirkungen ist lang und beschert den Pharmakonzernen zahlreiche neue Umsatzfelder. Parallel wächst die Abhängigkeitsfalle, denn: „Nach zahlreichen Fusionen und Übernahmen gibt es nur noch wenige Hersteller von Impfstoffen“.<sup>317</sup>

### **3. Das verdrängte Milgram-Experiment**

In seinem weltweit aufsehenerregenden Experiment testete Stanley Milgram<sup>318</sup> die Bereitschaft ganz „normaler“ Personen, ob sie unter dem Druck durch eine Autorität zum Nutzen der Wissenschaft so weit gehen würden, Menschen zu misshandeln, auch

---

<sup>316</sup> Dr. Johann Loibner, „Impfen – Das Geschäft mit der Unwissenheit“, 2012

<sup>317</sup> Die Welt, 06.02.2014, „Deutschland vor dem Impf-Notstand“

<sup>318</sup> Stanley Milgram, Grundthema Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten, Experiment 1961